

Have fun!

Englische 10 Minuten Kurzgeschichten  
inkl. Audiodateien 7.–9. Klasse

Mit 22 lustigen, zweisprachigen Geschichten,  
Vokabellisten und spielerischen Übungen ganz einfach  
zu guten Noten

Katharina Williams



Katharina Williams

# HAVE FUN! Englische 10 Minuten Kurzgeschichten

mit **22** lustigen, zweisprachigen  
Geschichten, Vokabellisten und  
spielerischen Übungen ganz einfach  
zu guten Noten



Copyright © 2023 Katharina Williams  
Alle Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Bevor du mit dem Englisch lernen beginnst .....	7
Welches Sprachniveau in welcher Klasse? .....	7
Was hat es mit den 10 Minuten auf sich? .....	8
Wie du dieses Buch am besten benutzt .....	8
Eselstrücken, dein Spickzettel im Kopf - oder wie du dir Vokabeln am besten merkst ...	9
1. The New School (A2) .....	11
2. The Environmental Week (A2) .....	17
3. The Haunted House (A2+) .....	23
4. Best Basketball Player in School (A2+).....	29
5. The Prank (A2+). ....	34
6. A Trip to the Zoo (A2+) .....	40
7. How I Became the Class Clown (A2+) .....	46
8. I Love Weekends (A2+). ....	52
9. My 13th Birthday (A2+) .....	58
10. The Talent Show (A2+) .....	64
11. Our Family Comedy Show (A2+/B1-) .....	70
12. Fun at the Lake (A2+/B1-). ....	76
13. Hide and Seek in the Park (A2+/B1-) .....	83
14. Murphy's Law (A2+/B1-) .....	90
15. One Day Off School (A2+/B1-) .....	96
16. A Reading Adventure (A2+/B1-) .....	102
17. Sports Day at School (A2+/B1-). ....	108
18. The Science Fair (B1-) .....	114
19. The Toothpick Bomb (B1-) .....	120
20. The Deep Blue Sea (B1-) .....	126
21. The Power of the Wi-Fi Password (B1-/B1) .....	132
22. The Ghost Car (B1-/B1) .....	138
Der Zieleinlauf .....	145



## **Bevor du mit dem Englisch lernen beginnst**

Die englische Sprache ist etwas Besonderes. Sie ist die am weitesten verbreitete Sprache der Welt - allerdings nicht nur wegen der vielen englischen Muttersprachler, von denen es aktuell "nur" etwa 380 Millionen gibt. Viel größer ist die Anzahl der Menschen, die *Englisch als Fremdsprache* sprechen - Schätzungen gehen hier von rund 755 Millionen Menschen aus. Das bedeutet, die meisten Menschen, die heute auf unserem Planeten Englisch sprechen, haben diese Sprache als *Fremdsprache* gelernt. Was so viele Menschen können und gelernt haben, kannst du auch!

Englisch zu sprechen öffnet dir unglaublich viele Türen. Faktisch ist Englisch die *Lingua Franca* dieser Erde. Dadurch, dass auch du Englisch lernst, hast die Möglichkeit, mit Menschen aus der ganzen Welt zu sprechen! An den abgelegensten Orten wird es dir möglich sein, dich auszutauschen, neue Freunde zu finden und Brücken zu bauen. Ich bin mir sicher, dass dies dazu beiträgt, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

## **Welches Sprachniveau in welcher Klasse?**

Als grobe Faustregel für die Beschreibung des Sprachniveaus kann der Gemeinsame europäische Referenzrahmen (GeR) herangezogen werden.

- Ende der 6/7. Klasse: Niveau A2/A2+
- Ende der 7/8. Klasse: Niveau A2+/B1-
- Ende der 8/9. Klasse: Niveau B1-/B1

Diese Niveaus sind nicht in Stein gemeißelt, sondern fließend. Sie hängen von der Schularart und vom Bundesland ab und natürlich auch von der Note. Daneben erreichst du *zuerst beim Lesen* ein höheres Niveau und erst danach beim Sprechen und selbstständig Schreiben.

Dieses Buch holt dich auf einem anspruchsvollen A2 Niveau ab. Das Niveau der Geschichten steigt langsam an und steigert sich bis zum Niveau B1. Wie bei der passiven Wortschatzerweiterung erweiterst du hierdurch unbemerkt und Schritt für Schritt dein Sprachniveau. Das ist echtes "learning by doing".

## **Was hat es mit den 10 Minuten auf sich?**

Wissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass kurze Lerneinheiten äußerst effektiv sind. Du musst nicht stundenlang Englisch lesen und Vokabeln lernen um Fortschritte zu machen. 10 Minuten sind absolut ausreichend. Der Trick ist hier das *Dranbleiben*. Plane am besten jeden Schultag 10 Minuten ein. In dieser Zeit kannst du die Kurzgeschichten anhören, lesen, Vokabeln wiederholen oder die Übungen machen. Am nächsten Tag machst du genau da weiter, wo du am Vortag aufgehört hast. Schon sehr bald wird sich deine Englischlehrerin oder dein Englischlehrer die Augen reiben bei deinen Fortschritten, versprochen!

## **Wie du dieses Buch am besten benutzt**

### **Tipp 1: Nimm dir Zeit**

Nimm dir die Zeit, die du benötigst und nimm den Stress raus. Entspanne dich und freue dich auf eine lustige Geschichte, mit der du ganz nebenbei und mit Spaß dein Englisch verbessern kannst. Denk dran: 10 Minuten reichen völlig aus!

### **Tipp 2: Sei aufmerksam**

Für dieses Buch benötigst du volle Konzentration. Wenn du also müde oder gerade hungrig von der Schule gekommen bist, wird es keinen Sinn machen, sofort mit dem Lernen anzufangen. Viel wichtiger ist es dann, eine ausreichende Pause zu machen. Ruhe dich aus und tu etwas, das dir Freude macht. Wenn du wieder fit bist, kannst du 10 Minuten deiner Zeit in dieses Buch stecken.

### **Tipp 3: Hörverständnis trainieren wie Muttersprachler**

Unsere Muttersprache haben wir durch (zu)hören gelernt. Immer wieder haben wir uns als Kleinkinder dieselben Geschichten vorlesen oder erzählen lassen. Manchmal konnten wir sie sogar auswendig. Dieser Aspekt des Spracherwerbs wird in der Schule oft vernachlässigt. Es fehlt schlichtweg die Zeit. Aber: *Unser Gehirn liebt Geschichten! Höre* dir daher zunächst die Audiodatei zu jeder Geschichte an, *ohne im Buch mitzulesen*. Gerne auch mehrmals. Die Audiodatei kannst du über den QR-Code aufrufen oder die Webadresse von Hand in den

Internetbrowser eingeben. Hör ganz genau zu! Es ist völlig unwichtig wie viel du verstehst. Auch wenn es nur sehr wenig ist, lass dich nicht entmutigen, das ändert sich sehr schnell!

#### **Tipp 4: Hören und Lesen auf Englisch – gezielter Fokus auf Neues**

Höre dir die Geschichte erneut an. Diesmal lies mit und, falls das Buch dir gehört, *markiere die Wörter oder Passagen*, die du noch nicht ganz verstehst. Decke die deutsche Übersetzung jetzt noch zu.

#### **Tipp 5: Lesen und Verstehen auf Deutsch – der AHA-Effekt**

Lies dir *erst jetzt* die Geschichte auf Deutsch durch. Sei besonders aufmerksam bei den englischen Passagen, die du zuvor markiert hast. Versuche diese Stellen mit Hilfe der deutschen Übersetzung vollständig zu verstehen.

#### **Tipp 6: Hören und Verstehen – passive Wortschatzerweiterung**

Hör dir nun ein letztes Mal die Geschichte auf Englisch an. Wie geht es dir damit? Verstehst du sie nun besser, vielleicht sogar richtig gut? Klasse! So soll es sein. Vielleicht hörst du dir die Geschichte am nächsten Tag nochmal an. Mit jedem Mal schreibt unser Gehirn nämlich aufmerksam mit, ohne dass wir es merken. Wir verstehen neue Wörter aus dem Zusammenhang heraus, auch wenn wir sie noch nicht aktiv anwenden können. Das nennt sich *passive Wortschatzerweiterung*. *So lernst du Englisch wie deine zweite Muttersprache!*

#### **Tipp 7: Auf die Überholspur mit Übungen und Vokabeltraining – aktive Wortschatzerweiterung**

Befasse dich erst jetzt mit den Fragen zum Text, den Vokabellisten und Vokabelübungen. Wie du hier am besten vorgehst, erkläre ich dir nachfolgend.

#### **Eselsbrücken, dein Spickzettel im Kopf - oder wie du dir Vokabeln am besten merkst**

Stupides Auswendiglernen von Vokabeln ist nicht nur unbeliebt, sondern auch unglaublich ineffektiv! Wie wäre es, wenn du dir mittels Eselsbrücken einen Spickzettel im Kopf anlegst, der dir beim Lernen hilft?

Sicher hast du schon die Erfahrung gemacht, dass es unser Gehirn hasst, zusammenhanglose Sachverhalte abzuspeichern. Oft dauert es ewig, bis wir uns Vokabeln merken können. Noch dazu haben wir die Vokabeln am nächsten Tag schon wieder vergessen und müssen von vorne beginnen.

Ködern wir unser Gehirn dagegen mit einer Geschichte zur jeweiligen Vokabel, sieht die Sache ganz anders aus. Hierbei gilt: Je seltsamer, kurioser oder schräger eine Eselsbrücke ist, desto besser. Allerdings sind wir alle unterschiedlich, und so kann es sein, dass nicht jede Eselsbrücke für jeden Menschen gleichermaßen gut funktioniert. Vielleicht verbindest du auch andere Erfahrungen mit einer Eselsbrücke. Wichtig ist, dass die Eselsbrücke *für dich* funktioniert.

Die Vokabellisten in diesem Buch enthalten also *Vorschläge* für Eselsbrücken. Sollte eine Eselsbrücke für dich nicht funktionieren, dann ist das völlig normal. Dann darfst du kreativ werden und dir selbst eine Eselsbrücke ausdenken.

Schreib uns gerne deine besten, schrägstens und lustigsten Eselsbücken! Wir teilen diese dann auf unserer Webseite. Auch bei Fragen zu Übersetzungen (oftmals gibt es mehr als nur eine Möglichkeit) oder Problemen freuen wir uns von dir zu hören! Die Adresse findest du im Impressum.

Und nun viel Spaß!

Deine

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Katharina Williams". The signature is fluid and cursive, with "Katharina" on top and "Williams" below it.



# 1. The New School (A2)

## Die neue Schule

When the alarm clock interrupted Felix's sweet dream of being a world-famous pillow tester, he realised that today was his first day at his new school. He felt as brave as a chicken in a room full of foxes. He quickly packed his bag for school, threw in his calculator and lunchbox for good measure, and headed out.

When he entered the classroom, he noticed two things. The teacher wasn't there, and the classroom was messy. The board was dirty, and the chalk was on the floor. The bin was knocked over. The whiteboard and map of the world on the wall were wet.

The students were laughing and hiding behind their desks or chairs. One student had a wet sponge. Felix thought, "What's going on?"

Als der Wecker Felix' süßen Traum, ein weltberühmter Kissentester zu sein, unterbrach, wurde ihm klar, dass heute sein erster Tag an seiner neuen Schule war. Er fühlte sich so mutig wie ein Huhn in einem Raum voller Füchse. Schnell packte er seine Schultasche, warf zur Sicherheit noch seinen Taschenrechner und seine Brotzeitbox hinein und machte sich auf den Weg.

Als er das Klassenzimmer betrat, fielen ihm zwei Dinge auf. Der Lehrer war nicht da, und das Klassenzimmer war unordentlich. Die Tafel war schmutzig und die Kreide war auf dem Boden. Der Müllheimer war umgekippt. Das Whiteboard und die Weltkarte an der Wand waren nass.

Die Schüler lachten und versteckten sich hinter ihren Tischen oder Stühlen. Ein Schüler hatte einen nassen Schwamm. Felix dachte: „Was ist (denn) hier los?“



Then he saw the boy throw the sponge. Everyone laughed when it missed another boy who jumped away. "They're playing a game with the wet sponge," Felix realised.

Suddenly, Felix ducked, and the other kids cheered as the sponge missed his head. "Good job," said the girl next to Felix. "I'm Amy. What's your name?"

Felix replied, "I'm Felix. Nice to meet you. Is this a game for new students?" "No", Amy laughed. "We play this game when our teachers are late. It's fun unless you get wet." The two kids ducked again as the sponge hit an open pencil case. Pencils, a sharpener, a ruler, and markers fell on the floor.

At that moment, the classroom door opened, and their teacher, Ms. Bauer, entered the room. She dodged, and the wet sponge just missed her.

Ms. Bauer turned around. She looked at the students, who had miraculously found their seats and were now sitting quietly. Nobody moved.

Dann sah er, wie der Junge den Schwamm warf. Alle lachten, als er einen anderen Jungen verfehlte, der wegsprang. „Sie spielen ein Spiel mit dem nassen Schwamm“, erkannte Felix.

Plötzlich duckte sich Felix, und die anderen Kinder jubelten, als der Schwamm seinen Kopf verfehlte. „Gut gemacht“, sagte das Mädchen neben Felix. „Ich bin Amy. Wie heißt du?“

Felix antwortete: „Ich bin Felix. Schön, dich kennenzulernen. Ist das ein Spiel für neue Schüler?“ „Nein“, lachte Amy. „Wir spielen dieses Spiel, wenn unsere Lehrer zu spät kommen. Es macht Spaß, außer man wird nass.“ Die beiden Kinder duckten sich wieder, als der Schwamm eine offene Federnmappe traf. Bleistifte, ein Anspitzer, ein Lineal und Stifte fielen auf den Boden.

In diesem Moment öffnete sich die Klassenzimmertür, und ihre Lehrerin, Frau Bauer, kam herein. Sie wich aus, und der nasse Schwamm verfehlte sie knapp.

Frau Bauer drehte sich um. Sie schaute zu den Schülern, die wie durch ein Wunder ihre Plätze gefunden hatten und nun still dasaßen. Niemand bewegte sich.

Then she noticed Felix standing at the back. "It looks like our new student, Felix, has already introduced himself without my help! And I'm glad to see he avoided the sponge. Well done!", Ms. Bauer said with a smile.

The students laughed, and Felix blushed. Ms. Bauer smiled and said, "Hello, Felix! I'm Ms. Bauer, your teacher. Welcome to our class! It seems like you're already having fun."

Dann bemerkte sie Felix, der ganz hinten stand. „Es sieht so aus, als hätte sich unser neuer Schüler, Felix, schon ohne meine Hilfe vorgestellt! Und ich bin froh zu sehen, dass er dem Schwamm ausgewichen ist (vermieden hat). Gut gemacht!“, sagte Frau Bauer mit einem Lächeln.

Die Schüler lachten, und Felix errötete. Frau Bauer lächelte und sagte: „Hallo, Felix! Ich bin Frau Bauer, deine Lehrerin. Willkommen in unserer Klasse! Es scheint, als hättest du bereits Spaß.“

---

*Ende*

---

## Questions on the text

**1. What did Felix notice when he walked into the classroom?**

- a) The students were doing their homework.
- b) The teacher wasn't there.
- c) The students were sleeping.

**2. Why were the students hiding and laughing?**

- a) They were playing a game.
- b) They were doing their homework.
- c) They were sleeping.

**3. What did Felix say to Amy when he introduced himself?**

- a) "I don't like this game."
- b) "My name is Felix. Nice to meet you."
- c) "I want to go home."

**4. When did the teacher, Ms. Bauer, walk into the classroom?**

- a) Before Felix introduced himself to Amy.
- b) While Felix was introducing himself to Amy.
- c) After Felix introduced himself to Amy.

**5. How did Ms. Bauer react when she noticed Felix?**

- a) She was angry and scolded\* him.
- b) She made a comment and smiled.
- c) She ignored him.

\* to scold = schimpfen

## Vocabulary

English	Deutsch	Eselsbrücke
a calculator [e kal-kjü-läi-tor]	ein Taschenrechner	Um die Kosten zu kalkulieren, braucht man einen Kalkulator".
to notice [tu no-tis]	bemerken	Man kann sich nur notieren, was man bemerkt hat.
messy [mes-si]	unordentlich	Der Fußballer Messi ist unordentlich.
to knock over [tu nok ou-vör]	umkippen	an "Bock over" denken 
a sponge [e sponsch]	der Schwamm	Denk einfach an Spon-gebob Schwammkopf. 
to hide [tu haid]	verstecken	In der Heide kann man etwas verstecken.
to miss [tu miss]	hier: verfehlen [überwiegend: vermissen]	verMISSen
to cheer [tu tschir]	jubeln	In den USA gibt es "CHEER-leader", die den Spielern zujubeln.
to throw [tu thro]	werfen	vom THROn werfen
to avoid [tu e-void]	vermeiden (hier: ausweichen)	Auf alle Fälle vermeiden: <b>A</b> meisen, <b>V</b> ampire <b>O</b> per, <b>I</b> dioten, <b>D</b> eppen
to blush [tu blasch]	rot werden	Wir reimen: to blush → Er wird rot rasch.

## Vocabulary exercise



1. rot werden = blush

2. Schwamm = \_\_\_\_\_

3. umkippen = \_\_\_\_\_

4. vermissen = \_\_\_\_\_

5. vermeiden = \_\_\_\_\_

6. undordentlich = messy

7. Taschenrechner = \_\_\_\_\_

8. verstecken = \_\_\_\_\_

9. werfen = \_\_\_\_\_

10. bemerken = \_\_\_\_\_

11. jubeln = \_\_\_\_\_

Lösung Fragen: 1b, 2a, 3b, 4c, 5b



## 2. The Environmental Week (A2)

### Die Umweltwoche

Today is the day we hit the “Teacher Jackpot” because guess who’s our teacher today? The one and only Mr. Peters! All the kids love him. Today, during our school’s environmental week, he is our substitute teacher.

We see him coming into the classroom with a bag of gummy bears under his arm, looking cheerful. “Hello, dear 7b,” says Mr. Peters. “How have you participated in the environmental week so far?” Awkward silence.

Lea speaks up: “We watched many films on how to protect the environment.” “Ah, I understand,” says Mr. Peters. “And have you also thought about how you can protect the environment through small actions in your daily lives?” Silence.



Heute ist der Tag, an dem wir den „Lehrer-Jackpot“ geknackt haben, denn ratet mal, wer heute unser Lehrer ist? Der einzigartige Herr Peters! Alle Kinder lieben ihn. Heute, während unserer Umweltwoche an der Schule, ist er unser Vertretungslehrer.

Wir sehen ihn fröhlich, mit einer Tüte Gummibärchen unter dem Arm, in den Klassenraum kommen. „Hallo, liebe 7b“, sagt Herr Peters. „Wie habt ihr bisher an der Umweltwoche teilgenommen?“ Betrogenes Schweigen.

Lea meldet sich zu Wort: „Wir haben viele Filme darüber geschaut, wie man die Umwelt schützen kann.“ „Ah, ich verstehe“, sagt Herr Peters. „Und habt ihr auch darüber nachgedacht, wie ihr die Umwelt durch kleine Taten im Alltag schützen könnt?“ Stille.